

Das zehende Buch.

Darinnen, was sich zu und um die Stadt Steyer, bey Regierungszeiten Erz-Herzogs Matthiæ, zu Oesterreich, zu Hungarn und Böhmen Königs, und hernach Römischen Kayfers, denckwürdiges begeben und zugetragen hat, enthalten.

Vom Jahr 1608. bis 1619.

Das zehende Buch.

Welchermassen die Regierung über Oesterreich, durch Kayfers Rudolphi Cession an Erz-Herzog Matthias gekommen, ist nur erst mit wenigen gedacht worden. Ehe es aber in Oesterreich unter- und ob der Enns, noch zur Erb-Huldigung gelangte, geschahen vorher daselbst nicht geringe Veränderungen; sonderlich in der Religion, was von zwar hievor bey der vorgedachten Länder-Union, die Freystellung derselben, verglichen und zugesagt war; Vor jeso aber sieng man bey Hof an, die Sach anderst zu verstehen. Hierauf versammelten sich die drey weltlichen Stände von Herren, Ritterschafft und Städten dieses Landes, in grosser Anzahl zu Linz; verbunden und entschlossen sich am 30sten Augusti diß Jahr, nicht allein ihre Kirchen und Pfarrer, so ihnen unter wärender Reformation, ohne Urthel und Recht entzogen worden, mit Evangelischen Predigern zu ersetzen, sondern stellten auch im Land-Haus zu Linz das Exercitium Religionis Augspurgischer Confession öffentlich an. Dergleichen auch in den sieben Städten, und zwar allhier zu Steyer in der Schul- oder Closter-Kirchen geschach; Also daß an einem Tag, nemlich den letzten Augusti, am XIIIten Sonntag nach Trinitatis gedachtes Exercitium im ganzen Lande wieder eingeführet wurde, mit höchsten Frohlocken und Freude derselben Religions-Verwandten, und zwar in solcher Stille, daß man unter der Gemeine, auch bis an den letzten Tag, nichts hievon wuste; Und als es Samstag vorher, bey Ausfäuberung der Kirchen, etlicher massen ruckbar wurde, solches dannoch für ungläublich gehalten ward. Allhier zu Steyer predigte das erstemahl M. Valentin Lang, welchen die Schiterischen Verhaben von Münsbach, dem Rath, auf geschehene Bitte, zuschickten; Ingleichen M. Adam Bindorffer, und Heinrich N. Pfarrer bey Stain, die predigten bis der Rath das Evangelische Ministerium mit Joanne Ingio, den sie von Wittenberg vocirt, Matthias Schmoll, gewesten Streinischen Predigern zu Freudtegg, Tobias Schaidthauß, Rhölnpöckhischen Capellan zu Niedern-Ballsee, und Georgio Thomá, über eine Zeit hernach ersetzte; Die Schul aber mit Egidio Weirlbergern, gewesten Conrectore zu Regenspurg, zum Rectore, M. Jacobo Tydeo zum Conrectore, beyde gelehrt, und berühmte Männer; Zum Cantore aber vocirten sie Gedrg Taubenrath, von Eferding, und nebst noch andern Collegen mehr, die sie aufnahmen, und eine solche schöne Lateinische Schul, in stattlicher Frequenz, sowohl von einheimischen als sonderlich fremden